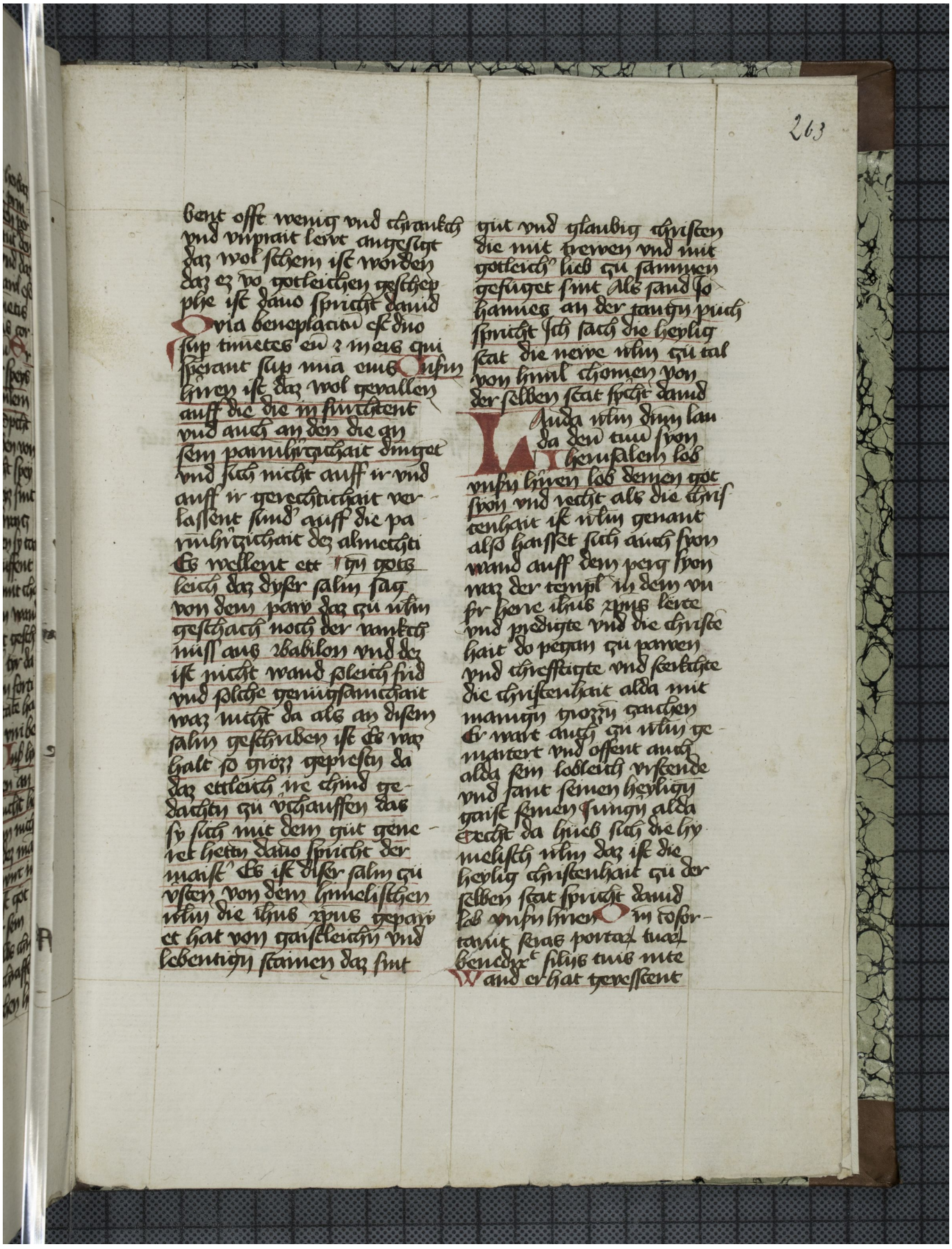
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=779
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



263

bent offt wenig vnd chrankch
vnd vnprait leve angesigt
daz wol sehen ist worden
daz er vo gotleichen gesthep
phe ist dauo spricht dauid
Voluntas beneplacendi esto dno
sup timentes eu: in eis qui
sperant sup mia eius Vnsin
nigen ist daz wol gevallen
auff die die in fürchtent
vnd auch an den die gi
tem pannhertichait dinget
vnd sich nicht auff ir vnd
auff ir gerechtichait ver-
lassent sind auff die pa
rmhertichait dez almechti
gen wellent ez gi gots
leich daz dyser salm sag
von dem paw daz gi vnsin
gesthach noch der rankch
nüss aus babilon vnd dez
ist nicht wand gleich sind
vnd phlege genügsamchait
waz nicht da als an disem
salm geschriben ist de wa
halt so grozz gepriestey da
daz ettleich ire chind ge-
dachten gi vbchauffen das
sy sich mit dem gut gene-
ret hetten dauo spricht der
maist de ist dyser salm gi
vsten von dem himelischen
sinn die ihus xpus prpari
et hat von ganzleichch vnd
lebennigh stammen daz sint
gut vnd glaubig christen
die mit trewen vnd mit
gotleich lieb gi sammen
gefüget sint als sand Jo
hannes an der tauffy prich
spricht sich sach die heylig
stat die newe sinn gi tal
von himel chomen von
der selben stat spricht dauid
Lauda sinn dnm hie
da dein tuu syon
hierusalem lob
vnsin hirren lob deinen got
syon vnd recht als die chris
tenhait ist sinn genant
also hanget sich auch syon
wand auff dem perg syon
waz der templ in dem vn
ser herre ihus xpus lerte
vnd predigte vnd die christe
hait do pegun gi pawen
vnd chrefftigte vnd sterchte
die christenhait alda mit
manigin grozzy tauchen
Er wart auch gi sinn ge-
martert vnd offent auch
alda sein lobleich vrstende
vnd sant seinen heyligy
gaist seinen iungy alda
Recht da lieb sich die hy
melischi sinn daz ist die
heylig christenhait gi der
selben stat spricht dauid
lob vnsin hirren Jn tosor-
tanit seras portas tuas
benedixit filijs tuis inte
Wand er hat geressent